

Interview über das Leben und Erinnerungen

Begleiter macht sich Notizen über das Gehörte.

Begleiter fertigt einen Memoiren-Aufsatz an.

Ich-Form bietet sich an (Ich wurde 1900 als Tochter von...).

Schriftstück drucken, binden und dem Patienten vorlesen und übergeben.

Das Leben wird schwarz auf weiß hinterlassen.

Kann auch für die Angehörigen ein Trost sein.

Gesprächsangebot zur Bewertung und Einordnung des Lebens

Was in Ihrem Leben war das Schönste, was Ihnen passiert ist? Was war das Schlimmste?

Denken Sie, dass Sie im Leben eine bestimmte Aufgabe hatten?

Was waren die wichtigsten Phasen in Ihrem Leben?

Was war das Beste, was Sie für einen anderen Menschen getan haben?

Wenn Sie eine Entscheidung rückgängig machen könnten, welche wäre das und warum?

Welches waren die wichtigsten Menschen in Ihrem Leben?

Gibt es noch alte offene Rechnungen in Ihrem Leben?

Auf welche Ereignisse in Ihrem Leben sind Sie besonders stolz?

Gibt es noch Menschen, mit denen Sie sich gerne versöhnen würden?

Was hindert Sie daran?

Gibt es Menschen, denen Sie gerne noch etwas mitteilen möchten?

Wen hätten Sie an Ihrem Ende am liebsten an Ihrer Seite?

Worüber machen Sie sich aktuell die meisten Gedanken?

Was fehlt Ihnen noch, um Ihr Leben in Ruhe abschließen zu können?